

Frost

Sonntag, 20. Januar 2013

In Zeiten der intensiven Erderwärmung wird es immer schwerer, Frost und extreme Kälte sich vorzustellen. Zu kurz sind die Winter – und Sibirien ist weit weg. Andererseits werden von Radio und Fernsehen bewusst die Wahrnehmungsschwellen verschoben. Temperaturen um die 0 Grad werden als extrem winterlich gesehen, dem Publikum werden dauernd Extrembedingungen vorgesprochen und eingeredet. Wahrscheinlich übersteigt es das Vorstellungsvermögen der verwöhnten, abgerichteten Konsummenschen, sich wirklich extreme Kälte vorzustellen. Der Frost, vor dem man im Wetterdienst warnt, hat keinen Schrecken hier, und woanders wird er durch das perverse, verharmlosende Umkehrbild des „Väterchens Frost“ gebannt.

Kolumne „Wort zum Sonntag“ von Haimo L. Handl, 20. 1. 2013